

der Generalversammlungen des Volksvereins.

3. Der Generalschatzmeister hat jederzeit seine Bücher den vom allgemeinen Vorstande aufgestellten Revisoren zu unterbreiten und am Ende des Jahres vor der Generalversammlung einen gedruckten Bericht an jede Ortsgruppe zu senden. Die Revisoren tragen die Kautions des Generalschatzmeisters bleibt der Sorge des allgemeinen Vorstandes überlassen.

C. Distriktsverbände.

1. Der Volksverein teilt sich zurzeit in sechs Distriktsverbände, welche durch Beschluß der Generalversammlung vermehrt oder vermindert werden kann.

Distrikt No. I: St. Peter's Kolonie und Umgebung.

Distrikt No. II: St. Joseph's Kolonie und Umgebung, westliches und nördliches Alberta.

Distrikt No. III: Kirkella Linie und Umgebung, östliches Manitoba.

Distrikt No. IV: Maple Creek und Happyland-Distrikte und Umgebung, westliches u. südliches Alberta.

Distrikt No. V: Südlich, östlich und südöstlich von Regina, südlich Manitoba.

Distrikt No. VI: Regina, nördlich, westlich u. südwestlich von Regina bis zur Grenze Albertas.

2. Jeder einzelne Distriktsverband soll ein Direktorium haben, in welchem jede Ortsgruppe eine Vertretung haben muß.

3. Dieses Direktorium wählt einen Distrikts-Vorsitzenden, einen Vizepräsidenten u. Distrikts-Sekretär, die dem Direktor und dieser der Generalleitung des Volksvereins verantwortlich sind.

4. Das Distrikts-Direktorium hat die Aufgabe, sich mit den lokalen Fragen zu beschäftigen, die Ortsgruppen zu organisieren und zu beleben, und in jeder Hinsicht die Interessen des V. D. C. K. zu fördern. Es sei den einzelnen Distrikten überlassen, die einzelnen Ortsgruppen nach ihrer Mitgliederzahl zu taxieren, welche jährliche Unterstützung sie an die Distriktskasse abgeben sollen.

D. Ortsgruppen.

1. Unter einer Ortsgruppe versteht man die Gesamtzahl der Mitglieder des Volksvereins innerhalb eines kleinen Distriktes. Die Regel ist, daß die Grenzen der Ortsgruppe mit den Grenzen der Pfarrei zusammenfallen.

2. Jeder praktische Katholik, der das 17. Lebensjahr erreicht, hat, kann Mitglied des Vereins werden; es ist jedoch jeder Ortsgruppe anheimgestellt, das Eintrittsalter von 17 auf 15 Jahre herabzusetzen, obgleich der Volksverein die Gründung von Junglingsvereinen unter seinem Schutze empfiehlt, wozimmer dies möglich ist.

3. Eine jede Ortsgruppe muß wenigstens zehn Mitglieder zählen. Wenn diese Zahl nicht erreicht wird, soll man sich entweder der nächsten Ortsgruppe anschließen, oder es können sich mehrere Distrikte, von denen keiner für sich allein eine Ortsgruppe bilden kann, zu einer solchen zusammenschließen. In solchen Fällen entscheidet der Generalsekretär.

4. Der jährliche Beitrag ist \$1.00 für die Rechte, welche aus diesem Beitrag hervorgehen, ist das Vereinsjahr für die Zeit vom 1. Nov. des einen bis zum 1. Nov. des folgenden Jahres festgelegt. 25 Cents dieses Beitrages stehen der Ortsgruppe zur Verfügung und 75 Cents gehen an die Generalleitung. Jeder Ortsgruppe ist es anheimgestellt, den jährlichen Beitrag zu erhöhen.

5. Die Beamten der Ortsgruppe sind: Der Präsident, der Schriftführer, der Schatzmeister, der Bibliothekar, die Vertrauensmänner und die Revisoren der Ortskasse. Notigenfalls können noch andere Gehilfen angestellt werden. Die Beamten werden in der ersten Versammlung eines jeden Jahres gewählt und müssen vom Generalsekretär bestätigt werden. Für den Fall, daß jemand die Bestätigung verweigert wird, oder daß jemand seines Amtes enthoben wird, müssen triftige Gründe angegeben werden. Scheidet ein Beamter aus, muß sofort eine Neuwahl stattfinden.

6. Bei den Ortsgruppenwahlen entscheidet ebenfalls die absolute Mehrheit. Stimmberechtigt und wählbar sind diejenigen, welche den vollen Beitrag für das laufende Jahr zu zahlen willens sind, und welche sich nicht über 4 Monate im Rückstand befinden. In besonderen Fällen kann eine Dispens von der Generalleitung eingeholt werden.

7. Da der Schriftführer der Ortsgruppe mit dem Generalsekretär zu verkehren hat, so ist darauf zu achten, daß derselbe fähig und zuverlässig ist, und es ist erwünscht, daß derselbe so wenig als möglich gewechselt werde.

8. Der Schriftführer stellt auch die Mitgliedslisten für seine Ortsgruppe auf.

9. Wenigstens alle drei Monate soll eine Versammlung der Ortsgruppe stattfinden; dieselbe soll bei Zeiten angekündigt werden.

10. Bei Gelegenheit der Versammlungen werden etwaige Schriften ausgeteilt.

11. Der Bibliothekar sorgt für die Verteilung der Schriften; er verwaltet die Ortsbibliothek, welche jedem Mitglied frei zur Verfügung steht. Jeder Schaden an Büchern muß ersetzt werden.

12. Der jeweilige Seelsorger ist ipso facto der Ehrenpräsident und hat das Vetorecht in allen Vereins-sachen; jedoch hat die Ortsgruppe auch das Appellationsrecht an den Generalsekretär.

13. Ortsgruppen dürfen sich nicht mit Angelegenheiten befassen, die nicht dem Zwecke des Vereins entsprechen. Ein Vergnügen kann hier und da gestattet werden, wobei jedoch kirchliche und staatliche Vorschriften beachtet werden müssen.

14. Schwierigkeiten in den Ortsgruppen dürfen nicht in den Zeitungen besprochen werden, sondern sind dem Generalsekretär zur Entscheidung vorzulegen.

15. Zu den Versammlungen der Ortsgruppe hat gewöhnlich jeder Zutritt; die Geschäftsprache der Ortsgruppen ist deutsch.

16. Sollte das Betragen irgendeines Mitgliedes derart sein, daß der Vorstand der betr. Ortsgruppe sich genötigt sehen würde es auszuschließen, so sollen diese Gründe vor dem Ausschluß der Generalleitung unterbreitet werden.

IV. Generalversammlung.

1. Jedes Jahr findet eine Generalversammlung statt; nur aus zwingenden Gründen kann dieselbe ausfallen.

2. Diese Versammlung soll vor Mitte Juni stattfinden; nur aus wichtigen Gründen ist ein späteres Datum zulässig.

3. Der allgemeine Vorstand bestimmt das Datum und den Ort.

4. Spätestens mit dem 1. April müssen Datum und Ort bekannt gemacht werden.

5. Alsdann obliegt es der betreffenden Ortsgruppe, ein Lokalkomitee zu wählen, welches im Einvernehmen mit der ständigen Geschäftsordnung der Generalversammlung und mit dem Generalsekretär die näheren Vorbereitungen trifft.

6. Je 10 Mitglieder einer Ortsgruppe wählen einen stimmberechtigten Delegaten für die Generalversammlung. Doch können einzelne Delegaten die Recht mehrerer Delegaten bei der Generalversammlung ausüben, falls dieselben eine vom Präsidenten und Sekretär der Ortsgruppe unterzeichnete diesbezügliche Bezeichnung vorlegen können. Die Delegaten werden in der unmittelbar vorhergehenden Ortsversammlung gewählt, brauchen aber nicht notwendigerweise der betreffenden Ortsgruppe anzugehören; es genügt, daß sie Mitglieder des Vereins sind. Auch nicht stimmberechtigte Mitglieder dürfen an den Beratungen der Generalversammlung teilnehmen. Die Mitglieder des allgemeinen Vorstandes sind auch ohne Delegation auf der Generalversammlung stimmberechtigt.

7. Folgende Berichte sind von den Ortsgruppen schriftlich vorzulegen:

- a) Ueber Finanzen und Wirtschaft der Ortsgruppe seit der letzten Generalversammlung.
- b) Ueber die Pflege u. Ausbreitung der deutschen Sprache.
- c) Ueber die Stärke der deutschredenden Katholiken im betreffenden Distrikte.

- d) Ueber die Einwanderung im Distrikte.
- e) Ueber die Unterstutzung der deutsch katholischen Presse.
- f) Ueber das kirchliche Leben im allgemeinen.

Volksverein D. C. K.

Korrespondenzen

Versammlung der Ortsgruppe Selk am 8. Mai 1921.

Die Versammlung wurde vom hochw. P. Schweers mit Gebet eröffnet, worauf der Präsident der Ortsgruppe, D. Hulm, die Leitung übernahm. Er wies darauf hin, daß wir einen Lehrer haben müßten, der unsere Kinder im Deutschen unterrichtet. Daraufhin wurde Thomas Schan angestellt für \$200.00, und soll derselbe 6 Monate lang jeden Samstag Schule halten. Zur Beaufsichtigung der Schule wurden drei Vertrauensmänner (Trustees) gewählt: D. Hulm, Michael Hefel, Joseph Beck.

Ferner wurde ein Hilfskomitee aufgestellt und zu dessen Führern gewählt: Nikolaus Filkus, G. Lukas, Joseph Broffart. Als Delegat der Ortsgruppe wurde A. Weinert gewählt, der uns in Leipzig vertreten soll.

Joseph Beck, Sekr.

Willan, Sask.,
den 11. April 1921.

Der hochw. P. Schweers eröffnete die Versammlung mit Gebet; hierauf übernahm der Präsident, Wendelin Deibert, die Leitung. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und gutgeheißen. Heinrich Scherr führte der Versammlung vor Augen, wie bei vorstehenden Unglücks- und Krankheitsfällen die betroffenen Familien vielfach sich allein überlassen bleiben und erklärte, daß es viel zum Aufbau des Vereins in der Pfarrei beitragen würde, wenn die Ortsgruppe ein Komitee aufstelle, das sich dieser Sache annehme. Er stellte hierauf einen Antrag, der einstimmig angenommen wurde, daß die Ortsgruppe ein Hilfskomitee wähle, das in Krankheits- und Unglücksfällen Mittel und Wege finde, um den betroffenen Familien beizustehen. In dieses Komitee wurden gewählt: hochw. P. Schweers, Joh. Weninger jr., Michael Deibert jr., Johann Wolbenhauer, Andreas Krait. Als Trustees für die deutsche Schule wurden angestellt: hochw. P. Schweers, Andreas Krait, Paul Wald. Als Delegaten für die nächste Distriktsversammlung in Leipzig, Sask., wurden Heinrich Scherr und Peter Lohndorf gewählt.

Antrag von Paul Wald, unterstützt von Joseph Hegel, daß der hochw. P. Schweers eine Einladung ergehen lasse an Dr. Ulrich von Hague, uns in Allan einen Vortrag zu halten. Hierauf wurde die Versammlung mit Gebet geschlossen.

H. Scherr, Sekr.

Ein Schlaumeier.

„Du, Hans, warum gibst Du denn heut' Deiner Sau gar nix z' freß'n?“

„Na' weißt', Steffel, dös hat sein eig'na Grund: Mei' Sau kriagt immer an ein'm Tag gar nix z' freßen, und am andern, was nur g'rad in e Vieh 'neingeh't... weißt', damit i a schön's durchwachsen's Fleisch kriag: immer a biss'l fett und nachher wieder a biss'l mager!“

Ein mörderischer Druckfehler.

„Unser Gemeinde-Oberhaupt macht schon seit längerem eine Entfesselungskur, und wir können mit Vergnügen konstatieren, daß er täglich dümmmer wird.“

Begriffsverwechslung.

Notar: „Hintermayer, schreiben Sie Ihren Namen mit ay?“

Bauer: „Raa, gewöhnlich mit Tint'n!“

Vorbild.

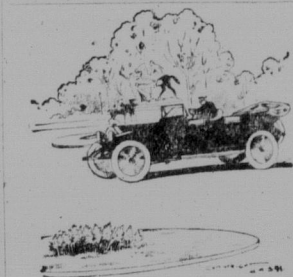
Professor (seinen Abiturienten eine Abschiedsrede haltend): „Sie treten jetzt hinaus in's akademische Leben; einen Rat will ich Ihnen mitgeben, hüten Sie sich vor allen Saufgelagen! Hier macht dumm. Denken Sie an mich!“



Superior Mehl, 98 Pfd. Sack	5.50
Prairie Mehl	5.00
Strong Bakers	4.50
XXXX Mehl	3.00
Kleie	1.25
Shorts	1.35
Gerollter Hafer 20 Pfd. Sack	85c
Gerollter Hafer 8	40c
Corn Meal 25	1.00
Corn Meal 10	45c
Calf Meal 25	1.75
Stod Food 25	3.25
(Kraftfutter) Paket 50c	
Getreide 100 Pfd. Sack	1.50
Gerollter Hafer 100	1.40
Corn (gerollt)	3.00

Diese Preise behalten Gültigkeit bis andere veröffentlicht werden.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.



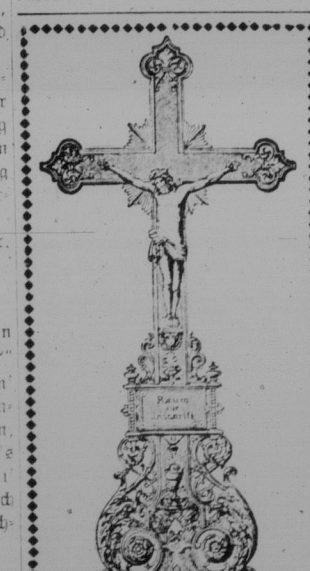
Für eine längere Fahrt

durch die Umgegend ist es notwendig, daß Ihr Automobil sich in gutem Zustand befindet. Für handiges Fahren innerhalb der Stadt bei jedweder Witterung ist es gerade notwendig, das Auto gut imstand zu halten.

Wenn Ihr Auto in letzter Zeit nicht einer einwandigen Reparatur unterworfen worden ist, bringen Sie es zu uns. Wir leisten sehr vorzügliche Arbeit in Automobil-Reparaturen aller Art.

Beachtigt unsere Auswahl in Gebrauchten Autos. Alle sind in bestem Zustand.

L.T. DUST'S GARAGE
Phone 114 HUMBOLDT, SASK.



Grabkreuz No. 42, 4 1/2 in. hoch, gestrichen mit matterer Farbe. Preis (einschließlich Aufschrift u. äußerem Sockel) \$44.00. Schreiben Sie um unsere vollständige Preisliste von Grabkreuzen.

WINNIPEG CHURCH GOODS CO. LTD.
226 Hargrave St. WINNIPEG, MAN.

BLMYER CHURCH GOODS CO. LTD.
226 Hargrave St. WINNIPEG, MAN.

Sichere Heilung aller Krankheiten durch die wunderwirkenden **Granthematisch Heilmittel** (auch Hautkrankheiten genannt). Bekannte Heilmittel werden parfümiert, unparfümiert, Einzig allein echt zu haben von John E. Blmyer, Spezial-Heil- und Heilmittel-Verfertiger der einzig echten reinen granthematischen Heilmittel. Office und Werkstätten: 3808 Prospect Ave., E. F., Cleveland, E. Ohio. Lassen Sie sich von Fälschungen u. falschen Rezepturen.

MONEY Is Your Real Harvest

Put it and keep it safe in our Bank

The money you deposit and keep from your earnings or your business is your real harvest. If you make \$10,000 a year and spend it all, you have nothing; if you make \$5,000 a year and deposit and keep \$500 of it, you have something. If you keep this up for a few years, you will have money and it will grow and protect you and yours in the future.

Get the habit of depositing some money REGULARLY. It is a GOOD HABIT. We invite your account. — COME IN. WE WILL WELCOME YOU.

BANK OF HOCHELAGA

Head Office: Montreal Established in 1874
Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00
Total Assets \$71,000,000.00

HUMBOLDT BRANCH J. E. BRODEUR, Manager.
MUNSTER BRANCH A. ANDREWS, Manager.
ST. BRIEUX BRANCH J. A. N. FOURNIER, Manager.

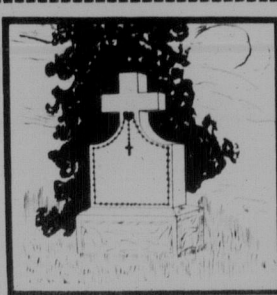
Geld Sendungen

nach Deutschland, Österreich, Ungarn und anderen Ländern werden durch uns befristet, und zwar auf dem schnellsten Wege zu den niedrigsten laufenden Tagesraten.

Schiffskarten für alle Linien

Sichere deutsche und andere Wertpapiere

MAX HOFFMANN A. F. SCHIMMOWSKI
The Dominion Ticket & Financial Corporation,
Established 1910 Limited Incorporated 1918
BANKERS' AND STEAMSHIP AGENTS
Authorized Capital \$300,000.00 Total Assets exceed \$800,000.00
676 MAIN STREET WINNIPEG, MAN.
Deutsche Abteilung: G. P. Maron, A. Bonquet.



Grabsteine

Wandern Sie einen passenden Grabstein für Ihre verstorbenen Lieben? Wir können Ihnen dazu verhelfen. Alle Arten von Monumenten und Grabsteinen aus Marmor oder Granit werden prompt u. zu den annehmbaren Preisen von uns hergestellt. Unser Lager ist das größte und beste in Saskatchewan. Unterhalb angelegter Kataloge sind alle Arten von Grabsteinen u. erleichtert es, passende auszuwählen.

WESTERN GRANITE, MARBLE & STONE CO., LTD.
714 716 2nd Ave. N. SASKATOON, SASK. Five Blocks North of Cairns' Store
Man schreibe um Katalog und Preisliste

Vertreiben Sie die Maden und Würmer von Ihren Pferden durch Gebrauch von **SUR-SHOT Bot and Worm Remover** "SUR-SHOT" Reicht 1000 Tiere

Diese Medizin wurde entdeckt nach monatelangem Experimentieren und Studium der medizinischen Substanzen die den Zweck haben, Würmer aller Art aus dem Magen des Pferdes zu vertreiben. Eine Schachtel der Medizin sowie ein Instrument dieselbe einzugeben kostet zusammen portofrei \$5.25. Post-Bestellungen werden sofort befristet.

W. F. Hargarten

Apotheker und Drogist Bruno, Sask.
N.B. Vergessen Sie nicht, unsere Spezialität ist die Ausfertigung von Postbestellungen für alle Apothekern u. Patent Medizinern

Land and Farms!

I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment.

For further particulars apply in person or by letter to

Henry Bruning, MUNSTER, SASK.

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren!

We Print

Envelopes, Letterheads, Noteheads, Posters, Circulars, etc.
+ ST. PETERS BOTE, MUNSTER, SASK. +